

Pressemitteilung der FDP-Fraktion: Digitale Bildungschancen nutzen – Porta Westfalica profitiert von Förderprogrammen des Landes

Porta Westfalica,
06.04.2021

Cornelia Müller-Dieker
Fraktionsvorsitzende /
FDP-Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica

mueller-dieker@fdp-porta.de
www.fdp-porta.de

FDP-Fraktion im Rat der Stadt
Porta Westfalica
Lannertstraße 8A
32457 Porta Westfalica

T: 0571 7798 - 250
F: 0571 7798 - 252

Die Bildungschancen aller Schülerinnen und Schüler in Porta Westfalica müssen auch in diesen besonderen Zeiten des – zumindest teilweisen – Distanzlernens gesichert sein. Ich bin froh, dass die Landesregierung unserer Stadt die Möglichkeit gibt, die Schulen beim digitalen Distanzunterricht bestmöglich zu unterstützen“, sagt die FDP-Fraktionsvorsitzende Cornelia Müller-Dieker.

Seit Regierungsübernahme hat die NRW-Koalition aus CDU und FDP eine Investitionsoffensive für die Schulen des Landes gestartet. In den vergangenen Monaten konnten die Schulträger von den Förderprogrammen im Bereich Digitalisierung profitieren. So hat NRW als erstes Bundesland ein flächendeckendes Sofortprogramm zur Ausstattung mit digitalen Endgeräten für alle Lehrkräfte sowie Schülerinnen und Schüler, die sich kein digitales Endgerät leisten können, aufgelegt.

Die Mittel aus den beiden Förderprogrammen werden insgesamt gut angenommen wie die Zahlen zeigen.

Porta Westfalica hat aus dem Sofortausstattungsprogramm für Schülerinnen und Schüler mit Endgeräten 185.305€ und weitere 147.500€ für die Ausstattung der Lehrkräfte erhalten.

Diese Summen wurden zeitnah von der Verwaltung beantragt sodass die Geräte jetzt auch an allen Schulen zur Verfügung stehen.

Sehr erfreut zeigt sich Oliver Liedtke, Ratsmitglied und Mitglied im Bildungsausschuss, auch darüber, dass mit der Firma Greenfiber der Anschluss der Schule an das Glasfasernetzes noch in diesem Schuljahr umgesetzt werden wird (das MT berichtete). So wird die dringend benötigte digitale Infrastruktur geschaffen.

Das Land Nordrhein-Westfalen investiert zugleich auch weiterhin in die analoge Infrastruktur der Schulen – z.B. Mensen, moderne Schultoiletten und bauliche Verbesserungen. Aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ und anderen Programmen können weitere Mittel in erheblicher Höhe für die zukunftsfähige Ausstattung abgerufen werden.

All dies führt neben den laufenden Baumaßnahmen an unseren Schulen dazu, dass unsere Schülerinnen und Schüler die besten Bildungschancen bekommen – analog und digital, fasst Dirk Neitmann, Ratsmitglied und Mitglied des Ausschusses für Klima und Digitalisierung die Meinung der FDP Porta Westfalica zusammen.

gez. Oliver Liedtke